

11. ordentliche Hauptversammlung

der BN Automation AG

am 28.03.2011 in Ilmenau

Vorsitz

Herr
Andreas Schnitzler,
Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Vorlage

- >> des festgestellten Jahresabschlusses der BN Automation AG zum 30.09.2010,
- >> des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie
- >> des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010.



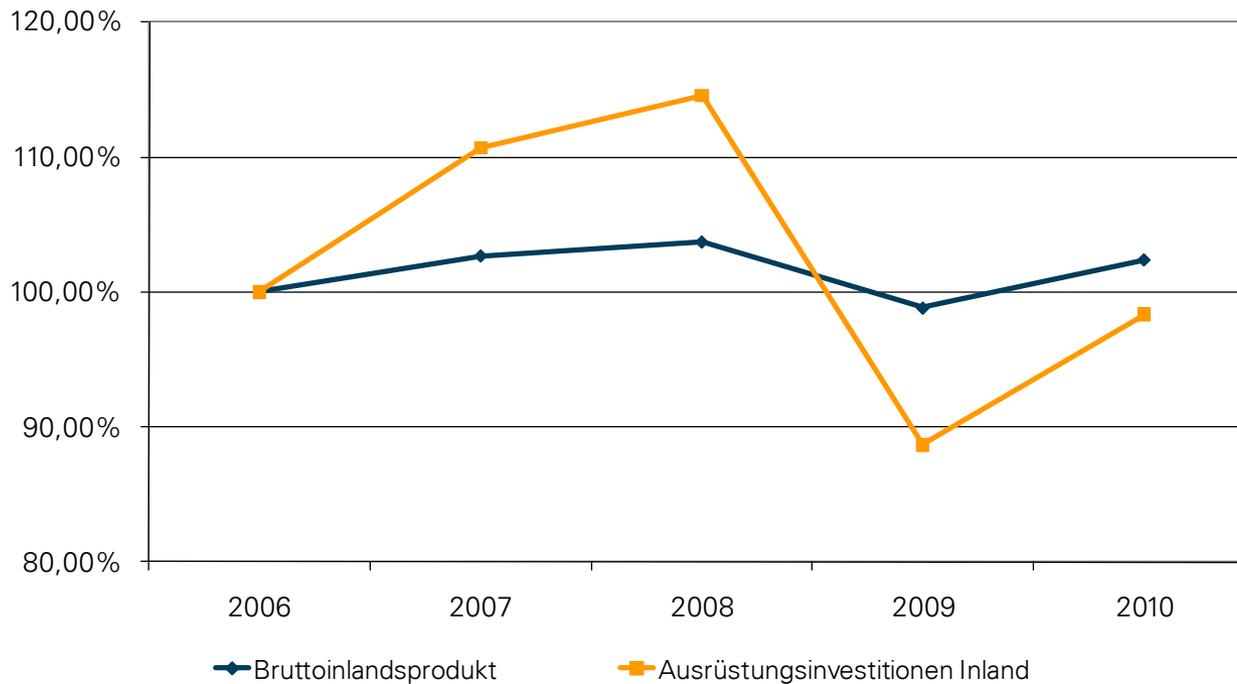
Punkt 1

Jahresabschluss

Gewinnverwendungs-
vorschlag

Bericht des
Aufsichtsrats

Bruttoinlandsprodukt und Ausrüstungsinvestitionen seit 2006



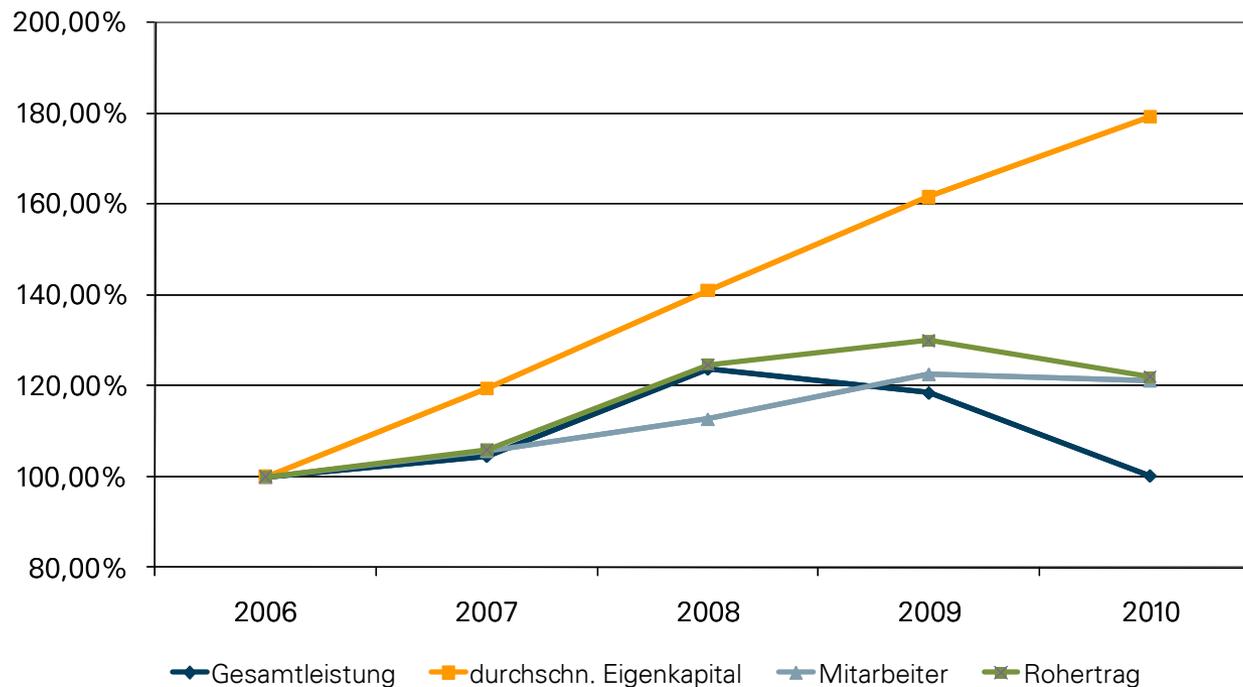
Quelle: Statistisches Bundesamt

Entwicklung Gesamtwirtschaft

Bruttoinlandsprodukt
2010 3,6 %

Ausrüstungsinvestitionen
2010 10,9 %

Eigenkapital, Gesamtleistung und Mitarbeiter BNA seit 2006



Entwicklung BNA

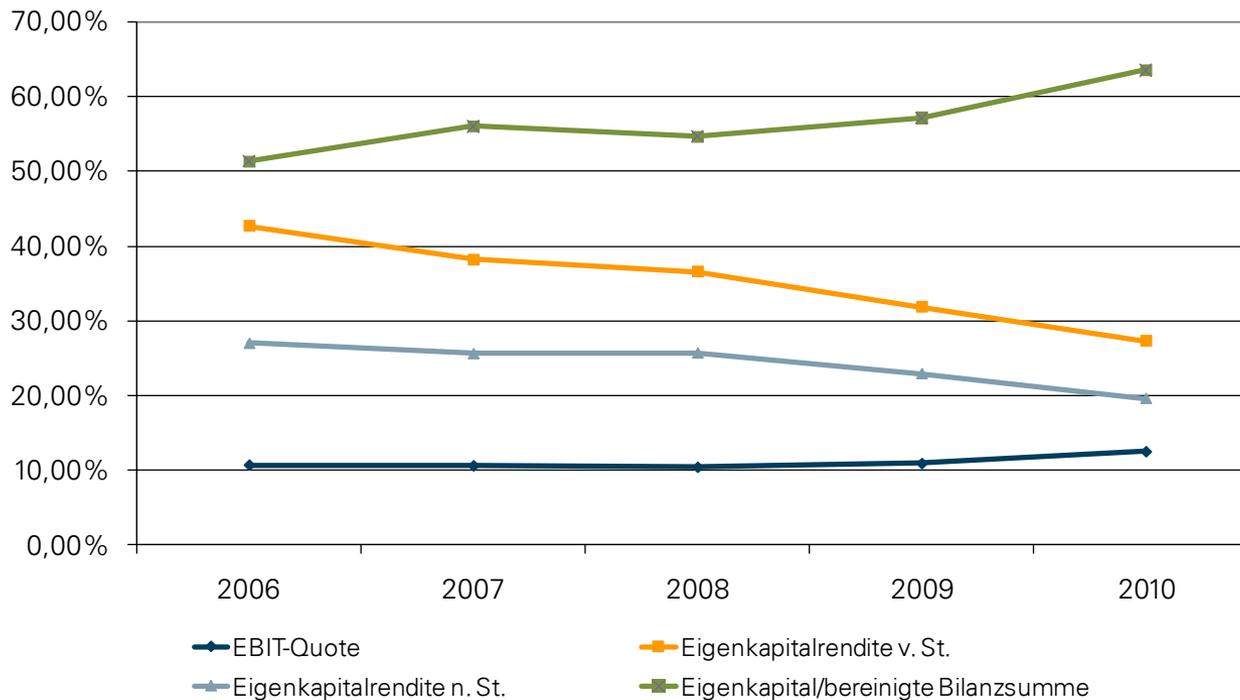
Gesamtleistung
10,8 Mio. €

durchschnittliches
Eigenkapital
4,9 Mio. €

Mitarbeiter im
Jahresdurchschnitt
86

Rohertrag
6,1 Mio. €

Ertrags- und Bilanzkennzahlen seit 2006



Entwicklung BNA

EBIT-Quote
12,5 %

Eigenkapitalrendite vor
Steuern
27,3 %

Eigenkapitalrendite nach
Steuern
19,5 %

Eigenkapital/bereinigte
Bilanzsumme
63,6 %

Ertragslage per 30.09.2010 im Plan-Ist Vergleich



	2010e Tsd. €	2010 Tsd. €	%
Gesamtleistung	12.460,0	10.786,2	87
Materialaufwand	5.890,0	4.656,1	79
Rohertrag	6.570,0	6.130,1	93
Sonstige betriebliche Erträge	231,0	543,8	235
Gesamtertrag	6.801,0	6.673,8	98
Betriebsaufwendungen	5.564,0	5.370,9	97
Betriebsergebnis	1.237,0	1.302,9	105
Finanzergebnis	10,0	-9,7	-97
steuerliche Maßnahmen	43,0	43,0	100
Ergebnis vor Steuern	1.290,0	1.336,2	104
Steuern	358,0	378,6	106
Jahresüberschuss	932,0	957,7	103

Gewinn- und Verlustrechnung

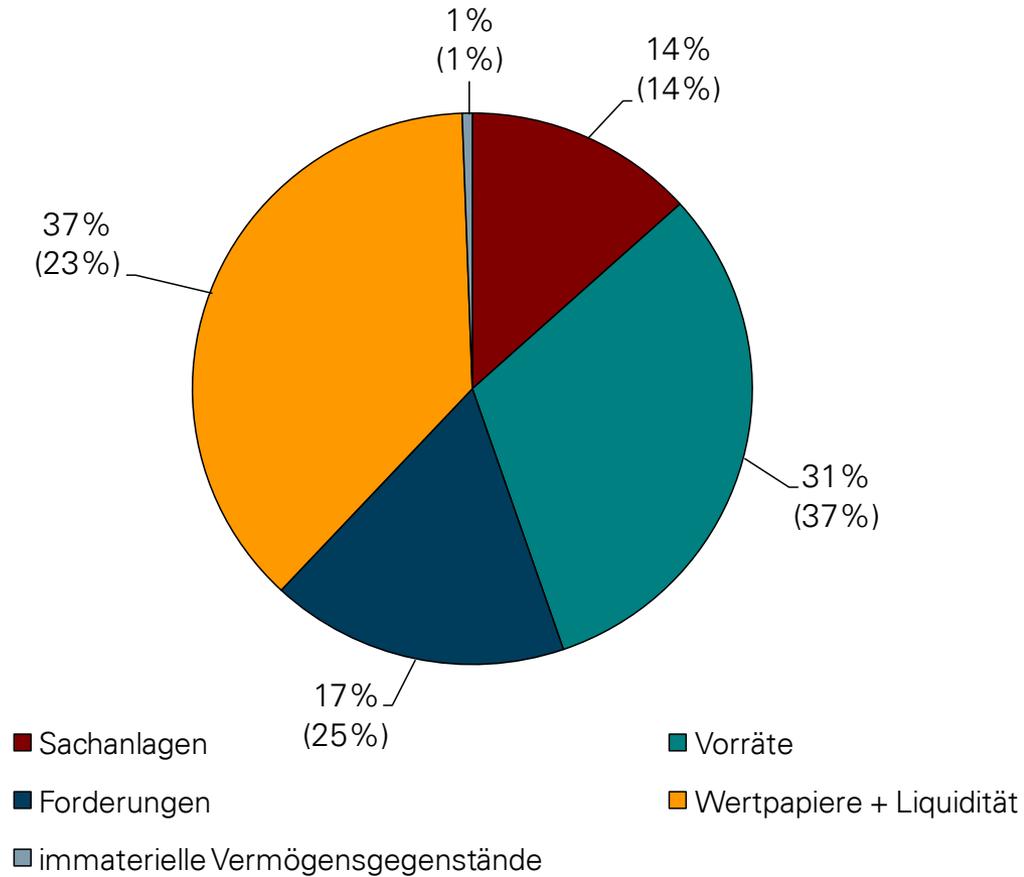
in Arbeit bef. Aufträge
-266 Tsd. €
(1.808 Tsd. €)

Materialintensität
43 % (49 %)

Personalaufwand
4,1 Mio.€ (4,0 Mio.€)

Steuerquote
28 % (28 %)

Aktiva per 30.09.2010

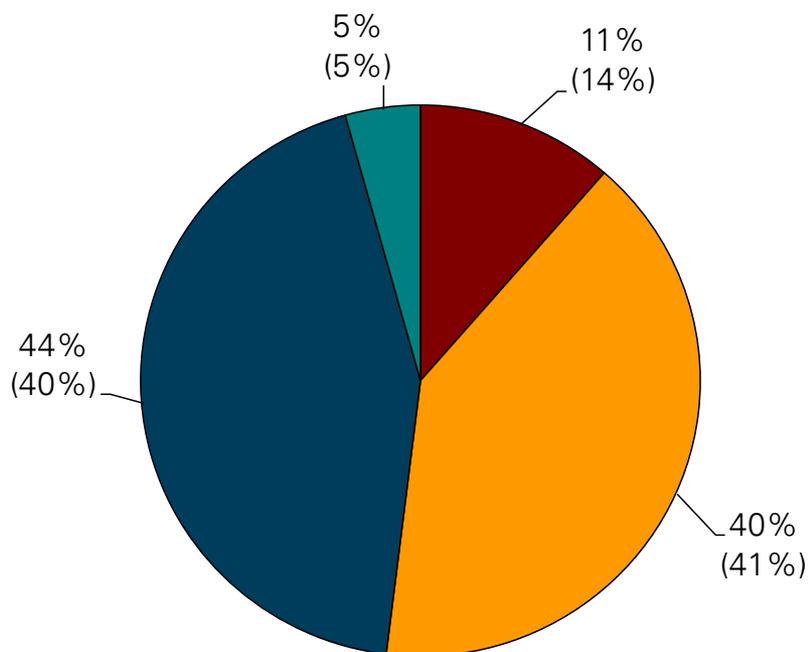


Bilanz

Bilanzsumme
11,76 Mio. €
(11,57 Mio. €)

Abnahme der in Arbeit
befindlichen Aufträge
-266,15 Mio. €

Passiva per 30.09.2010



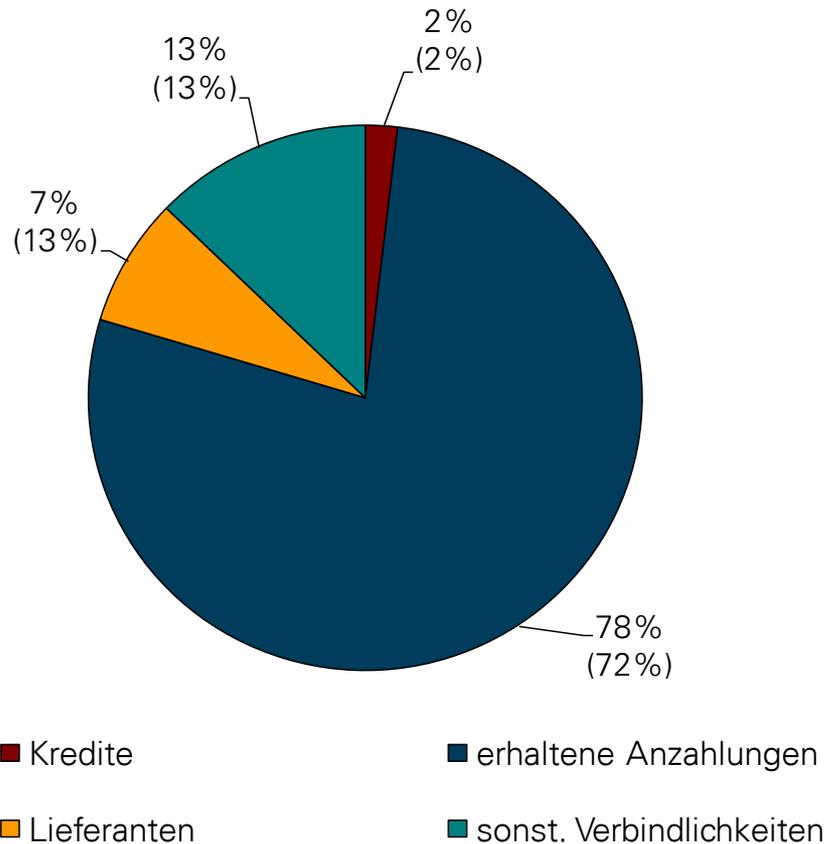
■ Rückstellungen ■ Verbindlichkeiten ■ Eigenkapital ■ Sonderposten

Bilanz

Bilanzsumme
11,76 Mio. €
(11,57 Mio. €)

Verbindlichkeiten
4,8 Mio. €
(4,7 Mio. €)

Verbindlichkeiten per 30.09.2010



Bilanz

Zunahme erhaltene
Anzahlungen auf
Bestellungen
307 Tsd. €

Kredite
89 Tsd. €
(111 Tsd. €)

Auftragseingang 2010

>> Auftragseingang BNA:

- >> kalkulatorischer Eigenanteil 50,1 % (Vorjahr 54,6 %)
- >> Gemessen an der eigenen Wertschöpfung beträgt der Auftragseingang 84,0 % vom Vorjahr.
- >> 9,8 Mio. € (Vorjahr 10,6 Mio. €)
- >> Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende 9,5 Mio. € (Vorjahr 10,2 Mio. €)

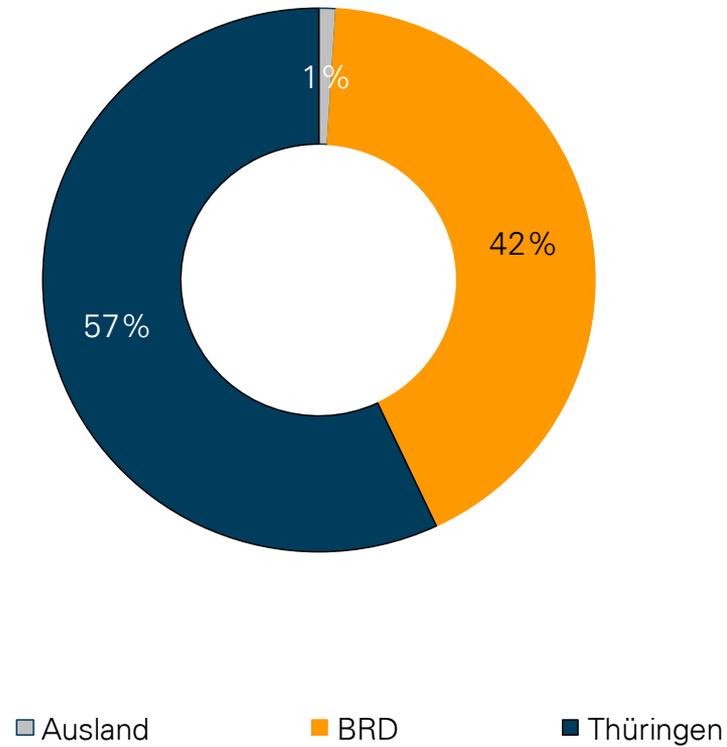
>> stabilisierende Faktoren im Geschäftsjahr 2010:

- >> Auftragsbestand aus dem Vorjahr
- >> langjährige Auftraggeber aus der Region
- >> Wasserversorgung und Abwasserbehandlung kommunal

>> kritische Faktoren im Geschäftsjahr 2010:

- >> intensiver Preiswettbewerb, branchenfremde Mitbewerber
- >> fehlende Investitionen in die industrielle Infrastruktur im Inland und in dem für BNA relevanten Ausland

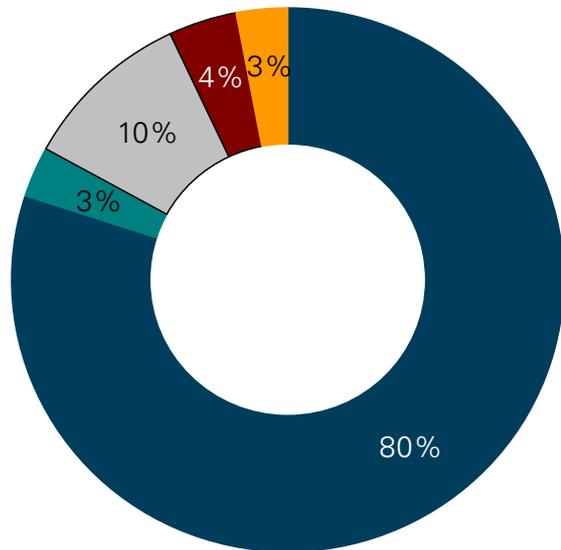
Auftragsstruktur 2010 nach Märkten



Auftragseingang

Auftragsstruktur 2010
nach Märkten

Auftragsstruktur 2010 nach Branchen



- Wasser- und Abwasser kommunal
- Wasser- und Abwasser Industrie
- Energie
- Food, Pharma, Chemie
- Sonstige

Auftragseingang

Auftragsstruktur 2010
nach Branchen

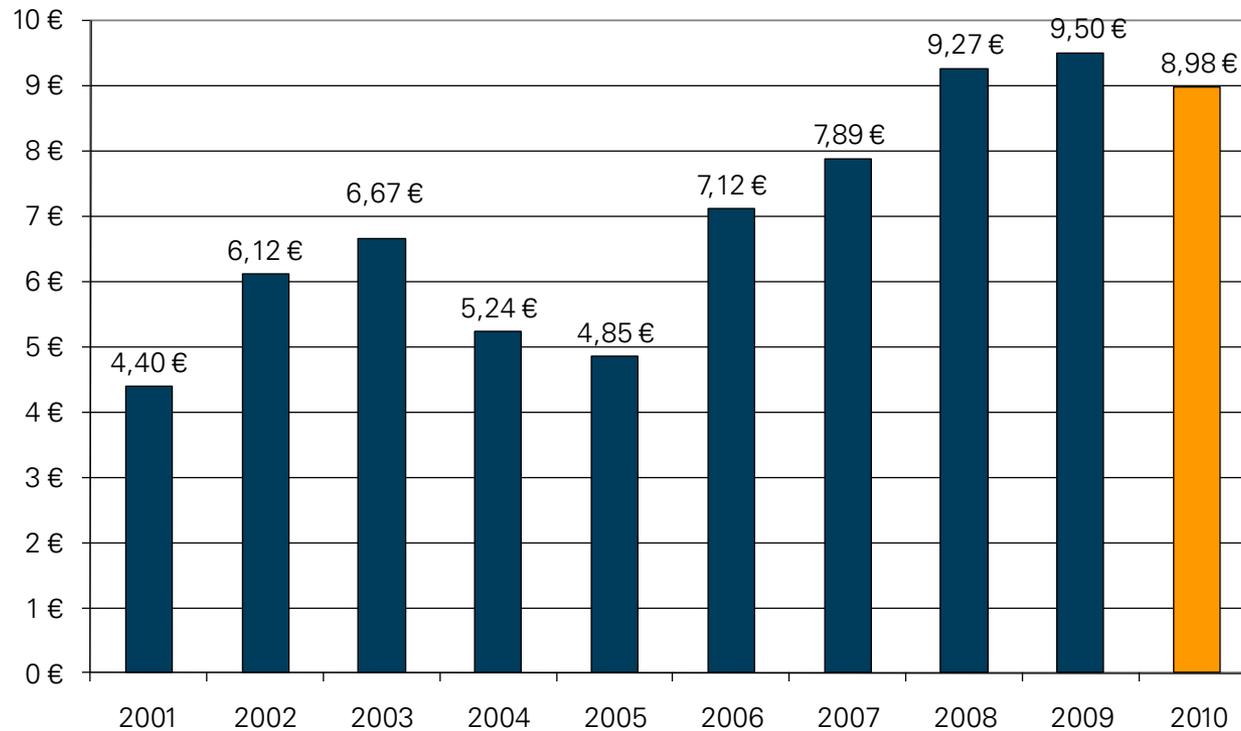
Geschäftsjahr 2010 aus Sicht des Anlegers

- >> das EBIT für das Geschäftsjahr 2010 liegt um -3,2 % unter dem Vorjahresergebnis und 5,1 % über dem Plan
- >> mit 8,98 € je Aktie wurde ein Ergebnis im Durchschnitt der drei vorherigen Geschäftsjahre erzielt
- >> der Gewinnverwendungsvorschlag sieht die Zahlung einer Dividende in Höhe von 6,73 € je Aktie vor
- >> Einstellung von 25 % des Jahresüberschusses in die freien Rücklagen als Vorsorge und für die Stärkung der Eigenkapitalbasis
- >> BNA wurde von der Deutschen Bundesbank erneut als **notenbankfähig** eingestuft (Gesamtkennzahl 22,4 entspricht Rating von „A“, Grundlage Jahresabschluss per 30.09.2010)



BNA aus Sicht des Anlegers

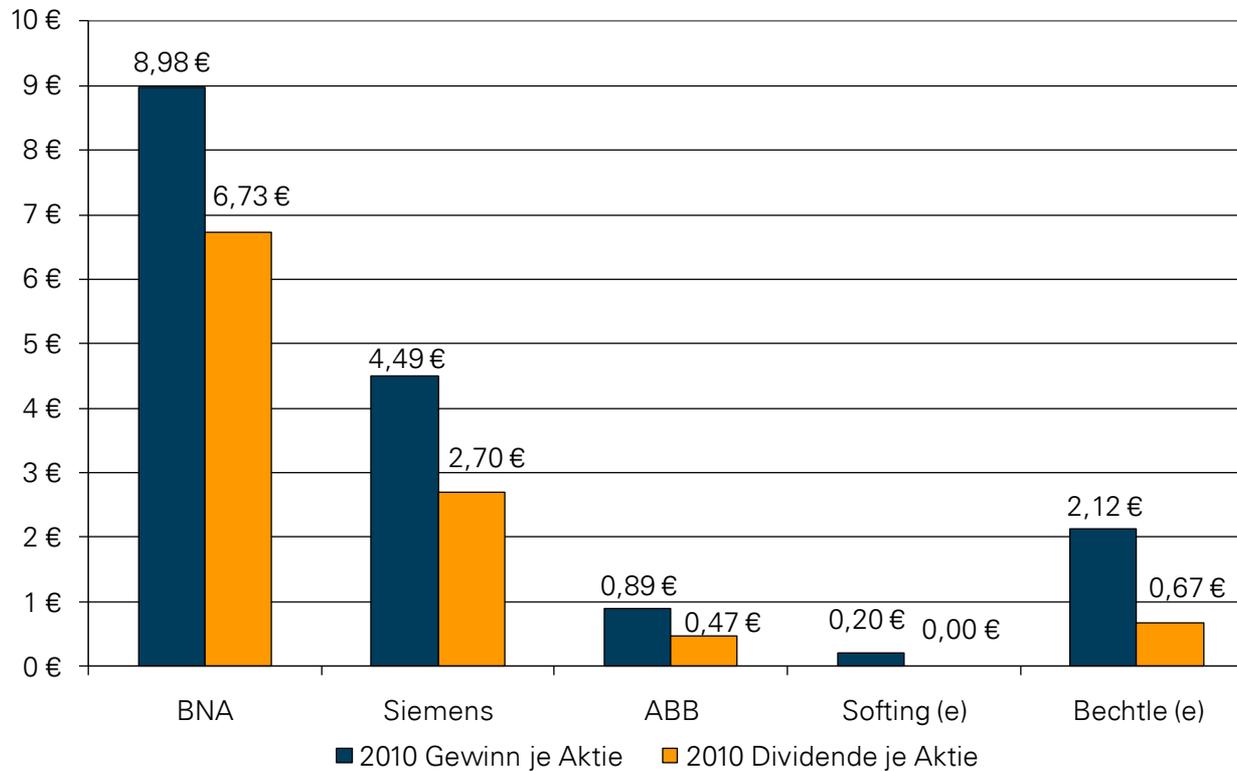
Entwicklung Gewinn je Aktie seit 2001



Gewinn je Aktie

Geschäftsjahr 2010
8,98 € je Aktie

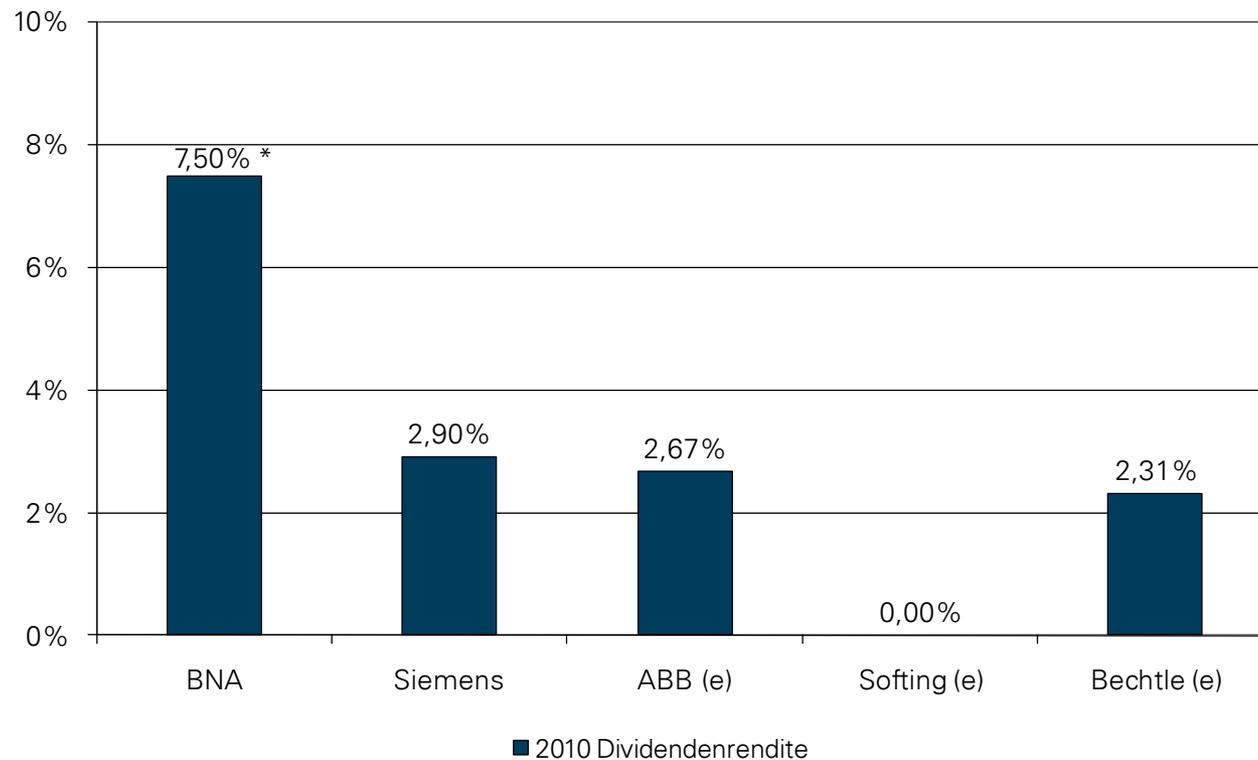
Ergebnisse von Unternehmen der Branche im Vergleich



Aktien im Vergleich Geschäftsjahr 2010

Quellen: OnVista, Website der Unternehmen, Stand 21.03.2011

Dividendenrendite von Unternehmen der Branche im Vergleich

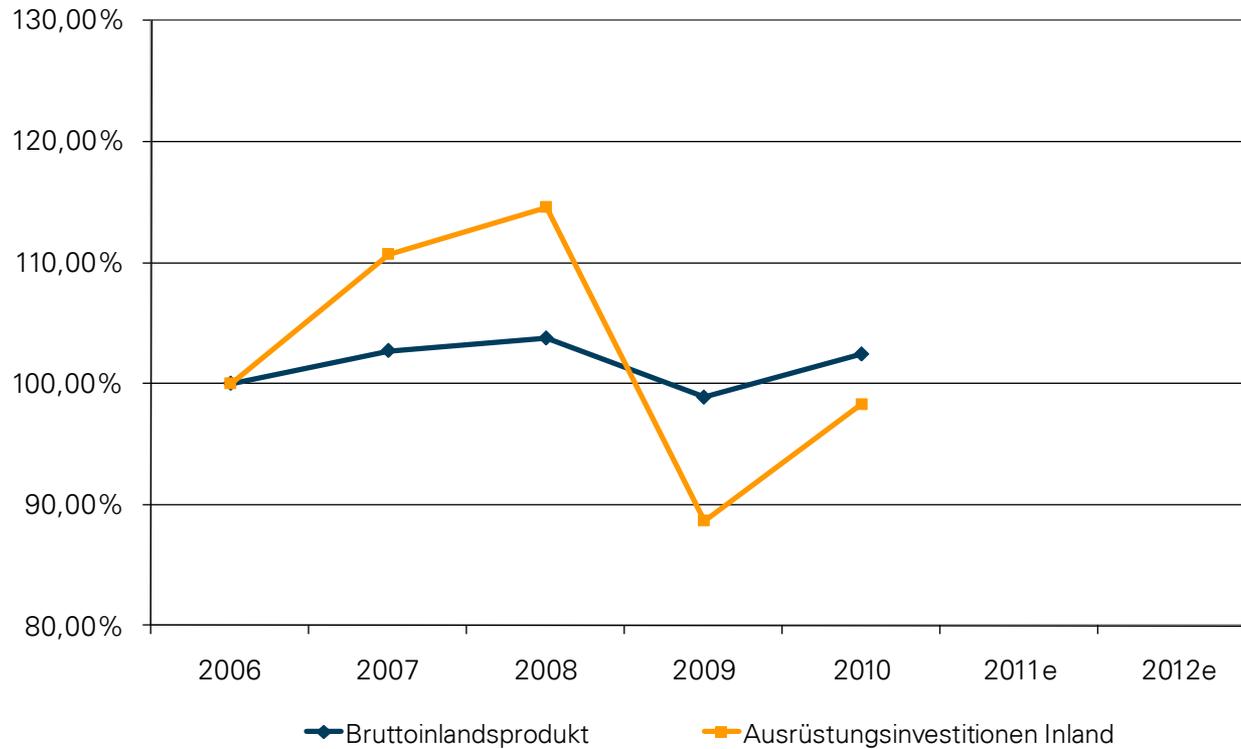


Aktien im Vergleich Geschäftsjahr 2010

* bei Aktienkaufpreis von ca. 90 €

Quellen: OnVista, Website der Unternehmen, Stand 21.03.2011

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2011/2012



Planung 2011/2012

Quellen: Statistisches Bundesamt,
Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel vom 09.03.2011

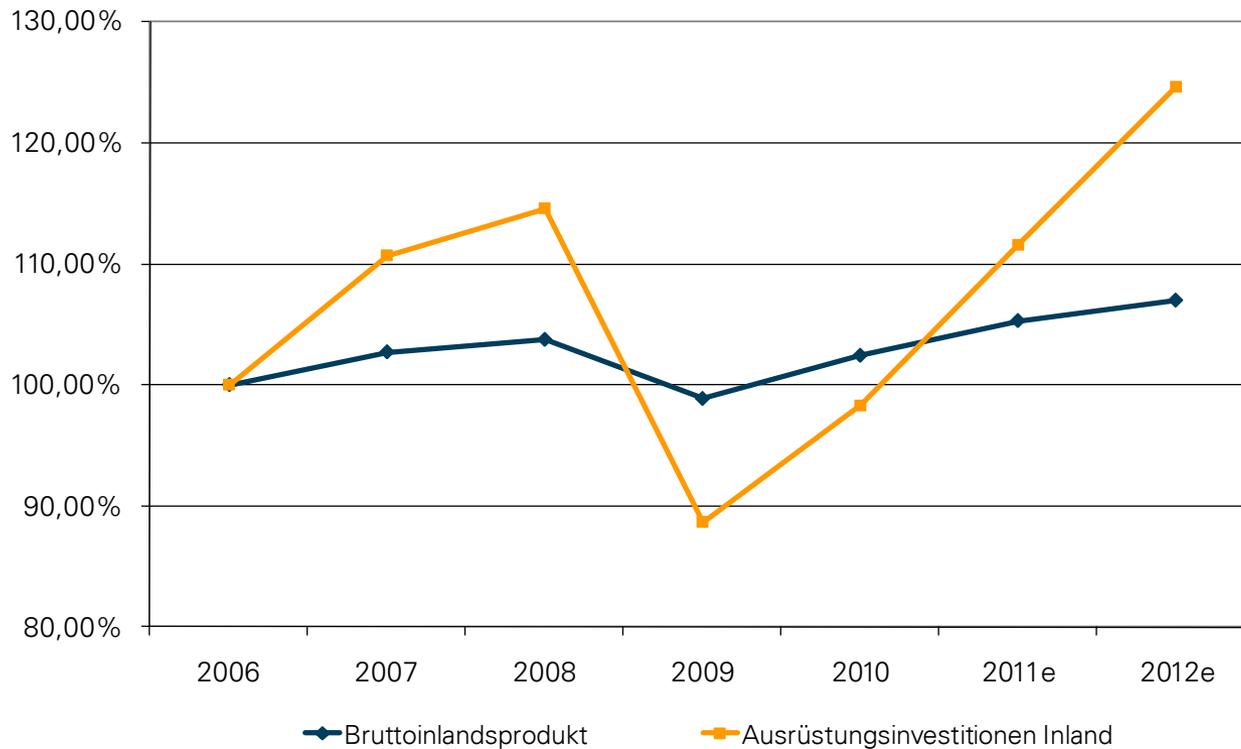
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2011/2012

- >> Ende 2010 gab es noch ca. 20 % Überkapazität im Bereich der Ausrüster im deutschen Markt.

- >> Aktuell wird dieser Zustand in den für BNA relevanten Branchen und Märkten überlagert durch
 - >> die saisonal bedingt geringere Nachfrage (Jahresbudgets, Haushaltspläne),
 - >> die krisenbedingt geringen Auftragsvorläufe vieler Anbieter,
 - >> die politische Unsicherheit in den arabischen Staaten (BNA S.A.E. in Kairo).

- >> Im Jahresverlauf und auch 2012 erwarten wir einen weiteren Anstieg der Nachfrage nach Investitionsgütern und zeitverzögert auch wieder Investitionen in die industrielle Infrastruktur.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2011/2012



Planung 2011/2012

Quellen: Statistisches Bundesamt,
Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel vom 09.03.2011

Leistungsangebot

>> Leistungsangebot 2011ff wird sein:

Automatisierung von verfahrenstechnischen Prozessen

mit den Leistungsbestandteilen:

- >> Automatisierung
 - >> Informationstechnik
 - >> Schaltanlagenbau
 - >> Service
 - >> Softwareentwicklung
- >> Ergänzend dazu erweitern wir unser Leistungsangebot um den Bereich Betriebsdatenerfassung (BDE) und Maschinendatenerfassung (MDE)
- >> Dazu zur Zeit Verbundforschungsvorhaben mit der TU München und Trebing+Himstedt.

Branchenschwerpunkte (1)

1. Wasser und Abwasser mit den Hauptsäulen

- >> Abwasserreinigung kommunal und industriell
- >> Trinkwasserversorgung, Prozesswasser
- >> Talsperrensteuerung und -überwachung

wichtigster Bereich, sehr gute Positionierung, stabile Nachfrage,
zur Zeit bedingt durch Überangebot EMSR Preise unter Druck

2. Energie mit den Hauptsäulen

- >> Bioenergie
- >> Heizkraftwerke, Wärmeversorgung
- >> industrielle Medienversorgung

zweitwichtigster Bereich, in der Bioenergie und der industriellen
Infrastruktur mittlerweile gute Positionierung erreicht, politische
und konjunkturell bedingte Unsicherheiten belasten das
Geschäftsfeld

Planung 2011/2012

Branchenschwerpunkte (2)

3. Industrie

mit den Hauptsäulen

>> Food

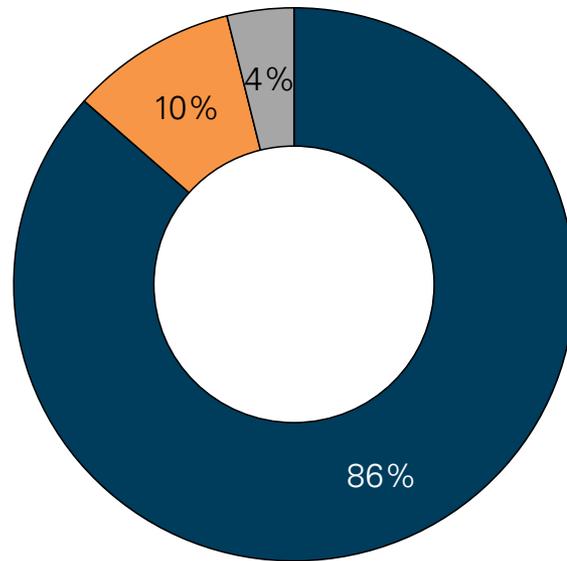
>> Pharma

>> Chemie

zur Zeit kleinster Bereich, Referenzlage durchwachsen,
Chancen nutzen

>> Ziel ist ein Auftragseingang in Höhe von 10,5 Mio. € im
Geschäftsjahr 2011

Geplante Auftragseingänge 2011 nach Geschäftsfeldern



■ Wasser/Abwasser, kommunal/industriell ■ Energie ■ Food/Pharma/Chemie

Planung 2011/2012

Märkte (1)

1. Thüringen

- >> unser Heimatmarkt mit den Wettbewerbsvorteilen „langjährige Verankerung“ und „Nähe“
- >> BNA ist hier mit allen Branchenschwerpunkten vertreten
- >> in der Ver- und Entsorgung sowie bei den Talsperren aufgrund eintretender Sättigung rückläufige Tendenz

2. BRD

- >> mittlerweile gute Verankerung in Bayern, NRW und Hessen
- >> BNA ist dort mit dem wichtigsten Bereich Wasser/Abwasser vertreten
- >> das im Verhältnis zum Marktanteil große Marktvolumen eröffnet Wachstumsperspektiven

Planung 2011/2012

Märkte (2)

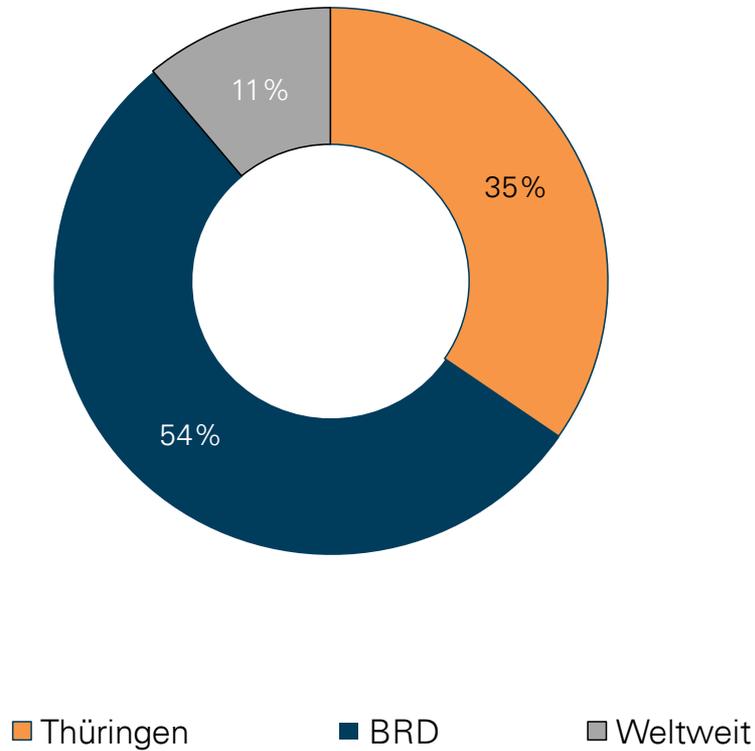
3. Weltweit

- >> Wachstumsperspektiven zusammen mit Maschinentechnischen Ausrüstern wahrnehmen
- >> Branchen Bioenergie, Ver- und Entsorgung

4. Sonderthema Naher Osten

- >> BN Automation S.A.E. in Kairo dient als Abwicklungsbasis für das Großprojekt KA Amriya (Alexandria), kein Bemühen um neues Geschäft
- >> Naher Osten ist „on hold“

Geplante Auftragseingänge 2011 nach Märkten



Planung 2011/2012

Geschäftsplanung 2011 ff.

- >> Unter den vorgenannten Prämissen besteht unser mittelfristiges Ziel in der Einleitung einer Wachstumsphase.
- >> Für 2011 erwarten wir im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 90 % bei nochmals schlechterer Preisqualität als 2010.
- >> Wir rechnen im Jahresverlauf mit einer Verbesserung der Marktlage, die sich 2012 weiter fortsetzt, jedoch nicht mit einer Rückkehr der Verhältnisse vor der Krise.
- >> Nach wie vor besteht ein deutliches Rückschlagpotential (Euro- bzw. Schuldenkrise, Ölproduzenten), wir planen deshalb für 2012 zwei Szenarien: „**erwartet**“ und „**pessimistisch**“

Geschäftsplanung 2011 ff.

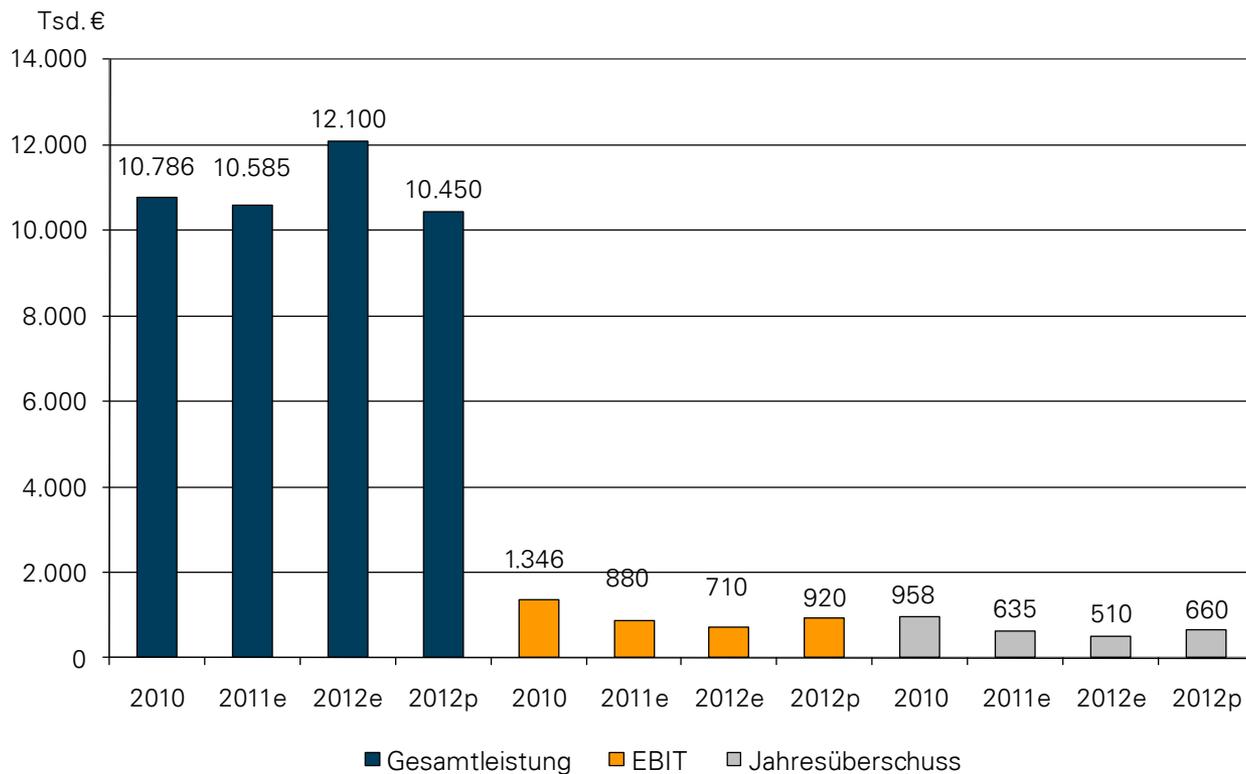
>> Marktchancen

- >> Bioenergie international
- >> Nachholbedarf bei der industriellen Infrastruktur national

>> Marktrisiken

- >> Bioenergie national
- >> weiterer Preisverfall national/international
- >> zeitliche Verschiebung oder Entfall von Investitionen in die industrielle Infrastruktur

Geschäftsplan 2011 und 2012



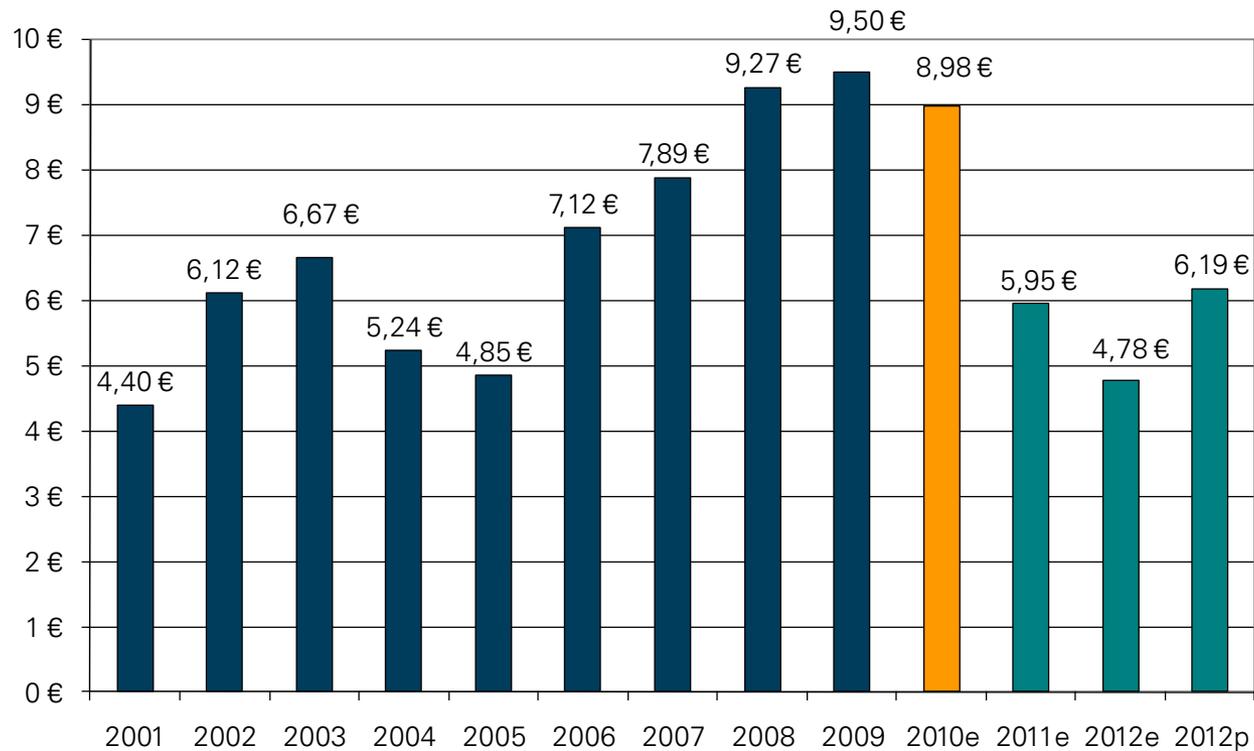
Planung 2011/2012

Gesamtleistung:
- 1,9 % (2011e)

Jahresüberschuss:
- 33,7 % (2011e)

EBIT:
- 34,6 % (2011e)

Erwartete Ergebnisse je Aktie 2011 und 2012



Planung 2011/2012

Vorlage

- >> des festgestellten Jahresabschlusses der BN Automation AG zum 30.09.2010,
- >> des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie
- >> des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010.



Punkt 1

Jahresabschluss

Gewinnverwendungs-
vorschlag

Bericht des
Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

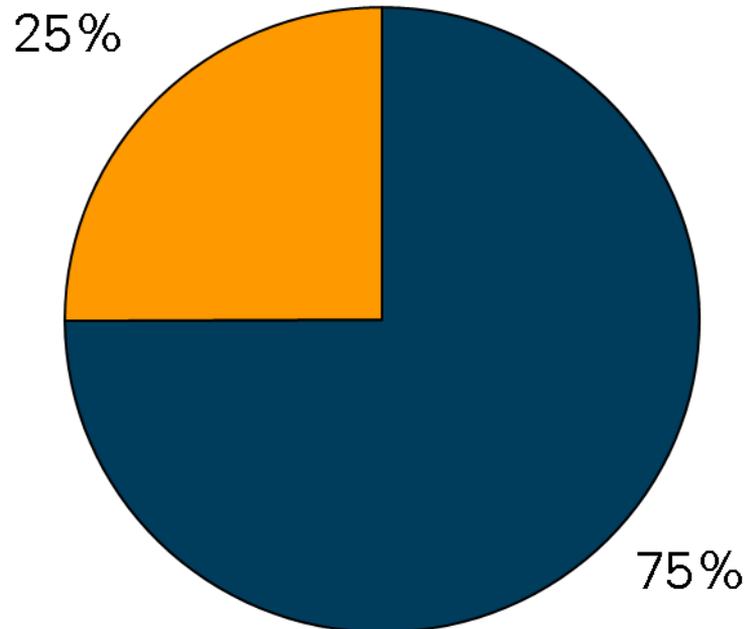
den Bilanzgewinn in Höhe von 957.656,10 € der BN Automation AG für das Geschäftsjahr 2010 wie folgt zu verwenden:

>> Zahlung einer Dividende von 6,73 € je Aktie. Dividendenberechtigt sind 106.636 Aktien.	717.660,28 €
>> Einstellung des verbleibenden Betrags in andere Gewinnrücklagen	239.995,82 €
>> Bilanzgewinn	957.656,10 €

Punkt 2

Beschlussfassung
über die Verwendung
des Bilanzgewinns

Aufteilung des Bilanzgewinns



■ Dividenden ■ freie Rücklagen

Punkt 2

Beschlussfassung
über die Verwendung
des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

dem Vorstand im Geschäftsjahr 2010 Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.



Punkt 3

Beschlussfassung
über die Entlastung
des Vorstands für das
Geschäftsjahr 2010

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010
Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

Punkt 4

Beschlussfassung
über die Entlastung
der Mitglieder des
Aufsichtsrats für das
Geschäftsjahr 2010

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Erfurt, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu
wählen.



Punkt 5

Beschlussfassung über
die Wahl des
Abschlussprüfers für
das Geschäftsjahr 2011

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28.03.2016 durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, einmalig oder mehrmals, insgesamt um bis zu 250.000 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Der Vorstand ist berechtigt, neue Aktien auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft auszugeben. Der Vorstand wird ermächtigt, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand wird darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen ausgegeben werden sollen, soweit der Erwerb des Unternehmens, der Beteiligung oder des Unternehmensteils im Interesse der Gesellschaft liegt. Gleiches gilt, wenn neue Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft ausgegeben werden, jedoch höchstens bis zu einem Umfang von 10 % des Grundkapitals.

Punkt 6

Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2011, die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2006 und die entsprechende Satzungsänderung

Die derzeit bestehende, durch die Hauptversammlung am 20.03.2006 erteilte und bis zum 20.03.2011 befristete Ermächtigung des Vorstands zur Erhöhung des Grundkapitals (Genehmigtes Kapital 2006, § 4 Abs.4 der Satzung) wird für die Zeit ab Wirksamwerden der neuen Ermächtigung aufgehoben.

Punkt 6

Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2011, die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2006 und die entsprechende Satzungsänderung

§ 4 Abs. 4 der Satzung wird wie folgt neu gefasst:

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28.03.2016 durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, einmalig oder mehrmals, insgesamt um bis zu 250.000 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Der Vorstand ist berechtigt, neue Aktien auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft auszugeben. Der Vorstand wird ermächtigt, Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand wird darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen ausgegeben werden sollen, soweit der Erwerb des Unternehmens, der Beteiligung oder des Unternehmensteils im Interesse der Gesellschaft liegt. Gleiches gilt, wenn neue Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft ausgegeben werden, jedoch höchstens bis zu einem Umfang von 10 % des Grundkapitals.

Punkt 6

Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2011, die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2006 und die entsprechende Satzungsänderung

Der vorgeschlagene Beschluss sieht vor, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für Spitzenbeträge auszuschließen. Diese Maßnahme dient zur Herstellung eines glatten Bezugsverhältnisses, mithin zur Erleichterung der technischen Durchführung und ist daher erforderlich und angemessen.

Punkt 6

Bericht des Vorstands
an die Hauptversammlung
gem. 203 Abs. 1
und 2 i. V. m. 186
Abs.4 Satz 2 AktG über
die vorgeschlagene
Ermächtigung zum
Ausschluss des
Bezugsrechts

Der vorgeschlagene Beschluss sieht weiter vor, den Vorstand zu ermächtigen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen gegen Ausgabe der neuen Aktien auszu-schließen. Der Erwerb von Unternehmen gegen Ausgabe von Aktien ist eine liquiditätsschonende Gestaltung von Unterneh-menskäufen, die dem Veräußerer eines Unternehmens die Mög-lichkeit eröffnet, am Unternehmenserfolg der Gesellschaft zu partizipieren und daher zu für die Gesellschaft vorteilhaften Er-werbspreisen führen kann. Viele Inhaber erfolgreicher Unter-nehmen sind auch nicht mehr bereit, ihr Unternehmen zu ver-äußern, wenn sie nicht an dem Erwerber beteiligt werden. Da im Rahmen solcher Erwerbsvorgänge häufig schnelle und diskrete Entscheidungen notwendig sind, ist es erforderlich, die Verwal-tung der Gesellschaft zum Bezugsrechtsausschluss zu ermäch-tigen, um die zeitlichen und finanziellen Folgen einer ansonsten notwendigen außerordentlichen Hauptversammlung auszu-schließen und der Gesellschaft ein vertrauliches und zügiges Handeln mit einer modernen Akquisitionswährung zu ermöglichen.

Punkt 6

Bericht des Vorstands
an die Hauptversamm-
lung gem. 203 Abs. 1
und 2 i. V. m. 186
Abs.4 Satz 2 AktG über
die vorgeschlagene
Ermächtigung zum
Ausschluss des
Bezugsrechts

Die Ausgabe neuer Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft ist in § 202 IV AktG ausdrücklich vorgesehen und bezweckt die Erleichterung der Ausgabe von Belegschaftsaktien in angemessenem Umfang.



Punkt 6

Bericht des Vorstands
an die Hauptversamm-
lung gem. 203 Abs. 1
und 2 i. V. m. 186
Abs.4 Satz 2 AktG über
die vorgeschlagene
Ermächtigung zum
Ausschluss des
Bezugsrechts

Dividendenzahlung am 01.04.2011



Termin